Fein-Elast Holding AG
Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

Lage der Gesellschaft

Die Fein-Elast Holding AG fungiert als Konzernholding der Fein-Elast Gruppe ohne eigenen Geschäftsbetrieb.

Direkt und über die unmittelbaren Tochtergesellschaften hält die Fein-Elast Holding AG mittelbar Anteile an folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Konzernanteil %
Fein-Elast Grabher AG, Schweiz	100,00
Fein-Elast Umwindewerk GmbH, Österreich	100,00
Hexagon Textile AG, Schweiz	100.00
Fein-Elast Umspinnwerk GmbH, Deutschland	100,00
Fein-Elast Estonia O/Ü, Estland	95,00

Lage der Tochtergesellschaften

Die Fein-Elast Gruppe, einer der führenden Hersteller elastischer Garne in Europa, schloss das Geschäftsjahr 2025 trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit einem Gewinn ab. Das Ergebnis lag jedoch deutlich über dem Vorjahresniveau. Wesentliche Belastungsfaktoren waren die anhaltenden wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen für die europäischen Volkswirtschaften.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 war weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Während die Inflationsraten gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgingen und sich schrittweise den Zielwerten der Zentralbanken annäherten, blieb das Wirtschaftswachstum in vielen europäischen Volkswirtschaften verhalten. Die Nachfrageentwicklung wurde durch die anhaltende geopolitische Unsicherheit sowie eine schwächere Dynamik des Welthandels belastet. Gleichzeitig wirkten die nachlassende Inflation, rückläufige Energiepreise und erste Zinssenkungen der Notenbanken stabilisierend auf die wirtschaftliche Entwicklung. Insgesamt zeigte sich die Weltwirtschaft im Jahr 2025 widerstandsfähig, wenngleich die konjunkturelle Entwicklung regional unterschiedlich verlief

Die Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite machten entsprechende Anpassungen unserer Verkaufspreise erforderlich, die an unsere Kunden weitergegeben wurden.

Unter Ökonomen besteht nahezu Einigkeit darüber, dass Zölle kontraproduktiv sind und sich negativ auf Wirtschaftswachstum und Wohlstand auswirken, während sich freier Handel und die Reduzierung von Handelshemmnissen positiv auf das Wirtschaftswachstum auswirken. Dennoch setzten politische Entscheidungsträger vermehrt auf das Instrument von Zöllen, um individuelle volkswirtschafte Vorteile zu erzielen.

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse und Entscheidungen. Regelmäßige Plan-Ist-Vergleiche sowie ein umfassendes Berichtswesen ermöglichen die frühzeitige Erkennung und Steuerung von Chancen und Risiken.

Währungs- und Zinsrisiken werden laufend überwacht. Währungsrisiken bestehen insbesondere durch Kosten in Schweizer Franken bei der Schweizer Gesellschaft, während ein wesentlicher Teil der Umsätze im Euroraum erzielt wird. Ausfallrisiken werden durch ein konsequentes Debitorenmanagement und Kreditversicherungen begrenzt.

Zur Absicherung von Haftungs- und Schadensrisiken bestehen Produkthaftpflicht-, Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherungen. Der Versicherungsschutz wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2025 nicht erkennbar.

Fein-Elast Umwindewerk GmbH, Österreich

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei der Fein-Elast Umwindewerk GmbH ein Umsatzanstieg um rund T€ 389 bzw 5,7%. Der Rohertrag hat sich dadurch von rund T€ 2.758 in 2024 um T€ 85 auf T€ 2.843 in 2025 erhöht. Die Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 175 vermindert. Der Jahresfehlbetrag wird mit -T€ 340 ausgewiesen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 346 verbessert.

In 2025 werden keine Anlagenzugänge ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2026 sind Zugänge von T€ 20 geplant.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 beträgt 13,3% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (27,9%) deutlich verschlechtert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen einen Exportfondskredit in Höhe von T€ 400 und haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 11 erhöht.

Im Zwischenabschluss zum 30.06.2026 wird ein positives Ergebnis von rund T€ 122 ausgewiesen und zeigt sich zum Vorjahr damit deutlich verbessert.

Fein-Elast Grabher AG, Schweiz

Die Produktion war im zweiten Halbjahr 2025 mit einer Kapazitätsauslastung von rund 95 % sehr gut ausgelastet. Der Handelsbereich erreichte die geplanten Ziele, während die Eigenproduktion den Forecast FC4 mit einem Umsatzrückstand von 3,8 % leicht verfehlte.

Die Energie- und Rohstoffpreise blieben im Geschäftsjahr insgesamt stabil. Für das laufende Jahr wird jedoch ein Anstieg der Rohstoffpreise erwartet.

Der Jahresendkurs EUR/CHF wurde von der Steuerverwaltung mit 0,9305 festgelegt und lag damit um 0,8 Rappen unter dem Vorjahreswert. Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf das Ergebnis blieben im Jahresverlauf begrenzt.

Das Geschäftsjahr2025 haben wir im Rahmen des Forecasts FC4 positiv abgeschlossen.

Fein-Elast Umspinnwerk GmbH, Deutschland

Aufgrund der im Juni 2025 erfolgten Einstellung der Produktion verringerte sich der Umsatz der Fein-Elast Umspinnwerk GmbH im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.355 auf TEUR 4.765. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 315 abgeschlossen. Das Ergebnis wurde dabei maßgeblich von Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Betriebsstilllegung, insbesondere für Personalmaßnahmen und außerplanmäßige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen, beeinflusst.

Zum Jahresende wurden noch 3 Personen, davon 1 Person in Teilzeit, beschäftigt.

Fein-Elast Estonia O/Ü, Estland

Im Vergleich zum Vorjahr musste die Fein-Elast Estonia O/Ü im Jahr 2025 einen Umsatzrückgang von T€ 515 auf T€ 4.254 (Vorjahr 4.769) hinnehmen. Umsatzverluste wurden sowohl bei den eigenen Kunden und als auch beim Gruppengeschäft realisiert. Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rund T€- 81 (VJ T€ 4) abgeschlossen.

Im Jahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von rund T€ 134, vor allem für die Modernisierung des Maschinenparks, getätigt. Für das Jahr 2026 sind weitere Rationalisierungen geplant.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2025 92,4% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (90,1%) aufgrund der verminderten Bilanzsumme leicht erhöht.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten der Fein-Elast Gruppe sind auf kundenorientierte Lösungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Produkten und Verfahren ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten werden bestehende Anwendungen optimiert und neue Einsatzmöglichkeiten erschlossen. Die Teilnahme an öffentlich geförderten Forschungsprojekten unterstützt den Aufbau von Know-how für zukünftige Entwicklungen.

Ausblick

Die Gruppenumsätze liegen im 1. Halbjahr 2026, bereinigt um die Umsätze der Fein-Elast Umspinnwerk GmbH, über dem Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein positives Konzernergebnis erwartet.

Der Vorstand setzt den bestehenden, auf die Einzelgesellschaften abgestimmten Maßnahmenplan konsequent fort und reagiert mit einer weiterhin disziplinierten Kostenpolitik flexibel auf Marktveränderungen. Investitionen sind 2026 im Wesentlichen auf Ersatz- und Rationalisierungsmaßnahmen beschränkt.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Marktposition werden die Vertriebsaktivitäten weiter verstärkt. Der Fokus liegt dabei auf qualitativ profitablem Wachstum, insbesondere in Anwendungsbereichen mit hohen Anforderungen an Funktionalität und Qualität. Chancen werden vor allem im Bereich technischer und funktionaler Textilien gesehen, während Standardprodukte weiter an Bedeutung verlieren. Innovative Lösungen und ein hoher Kundenservice bleiben zentrale Erfolgsfaktoren.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einem verhaltenen Wirtschaftswachstum ausgegangen. Die Nachfrage in den relevanten Absatzmärkten bleibt angesichts anhaltender wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten verhalten. Die Planung wird durch quartalsweise Forecasts laufend an die Marktentwicklung angepasst.

Über weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag ist nicht zu berichten.

Lustenau, 18. September 2026

Der Vorstand

Bernd Grabher

Christian Rösch